„Die Zahl der prominenten Ex-Doktoren wächst: Nach Karl-Theodor zu Guttenberg muss jetzt auch die Tochter von Edmund Stoiber den Dr. vor ihrem Namen streichen." So berichtet sueddeutsche.de. Siehe auch vroniplag.wikia.com. Und auch bei der Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments Koch-Mehrin (FDP) wächst der Verdacht auf Plagiate. Die Universität Bayreuth hat den Bericht zum Fall Guttenberg veröffentlicht. (Siehe unten Anlage) Darin wird Vorsatz festgestellt. Die Gutachter – Doktorvater Häberle und der Zweitgutachter – kommen glimpflich davon. Das ist nicht gerechtfertigt. Albrecht Müller.

In dieser Situation ist zweierlei zu fordern:

Erstens, dass die Damen und Herren mit Doktortitel in den Reihen von Politik und Wirtschaft freiwillig ihre Titel zurückgeben, wenn sie mithilfe von Plagiaten und/oder Ghostwritern erworben worden sind.

Zweitens, dass den Gutachtern besser und nachhaltiger auf die Finger gesehen wird. Es riecht nämlich zum Beispiel im Fall Guttenberg deutlich nach einem Sumpf von politischer, ideologischer und gesellschaftlicher Verfilzung. Was Guttenberg gemacht hat, kann man sich nur leisten, wenn man annehmen kann, die ideologische und gesellschaftliche Nähe zum Doktorvater sei belastbar. Es wäre ja auch nichts geschehen, wenn ein anderer weit weg in Bremen und die Experten im Netz nicht recherchiert hätten. Den Sumpf wird man nur trockenlegen können, wenn man die Gutachter belangt, jedenfalls ausführlich recherchiert und öffentlich berichtet. Nur dann wissen ihre potentiellen Nachfolger, dass es für ihren Ruf gefährlich wird, wenn sie Gefälligkeitsgutachten machen.

Hier noch die Hinweise auf themenrelevante Meldungen:

I. Plagiate in der Dissertation
Stoiber-Tochter verliert Doktorgrad
11.05.2011, 10:31
Die Zahl der prominenten Ex-Doktoren wächst: Nach Karl-Theodor zu Guttenberg muss jetzt auch die Tochter von Edmund Stoiber den Dr. vor ihrem Namen streichen. (…)
Quelle 1: SZ
Quelle 2: vroniplag.wikia.com

II. 10. Mai 2011, 16:41 Uhr
Uni fordert Stellungnahme
Es wird eng für Silvana Koch-Mehrin
Die Uni Heidelberg macht ernst mit Silvana Koch-Mehrin: Die Hochschule hat die

Spitzenpolitikerin aufgefordert, sich zu ihrer umstrittenen Doktorarbeit zu erklären. Der Verdacht, dass die Liberale in erheblichem Umfang unsauber gearbeitet habe, hat sich offenbar erhärtet.
(…)
Quelle: SPIEGEL Online

III. 11. Mai 2011, 12:39 Uhr

Abschlussbericht in Bayreuth
Guttenberg gibt Familie Mitschuld an Doktorschmu

Guttenbergs Doktor-Plagiat war keine Schludrigkeit, sondern eindeutig Vorsatz – das befindet die Uni Bayreuth in ihrem Abschlussbericht. Den Gutachtern macht die Uni nur verhaltene Vorwürfe und zitiert aus Guttenbergs Entschuldigung: Der Druck durch seine Familie sei groß gewesen.
(…)

“Summa cum laude” war nicht gerechtfertigt

Die Kritik der Kommission an Guttenbergs Doktorvater, dem emeritierten Staatsrechtsprofessor Peter Häberle, und dem Zweitgutachter Rudolf Streinz, die die Arbeit mit der Bestnote “summa cum laude” bewertet hatten, fällt vorsichtig aus.
(…)
Quelle: SPIEGEL Online